

Sehr geehrte Patientinnen, sehr geehrte Patienten,

es liegt uns am Herzen, dass auch größere Operationen für Sie so sicher wie möglich sind. Aufgrund dessen nimmt das Krankenhaus Eichhof am **Patient Blood Management**, einem klinischen Projekt zur Steigerung der Patientensicherheit, teil.

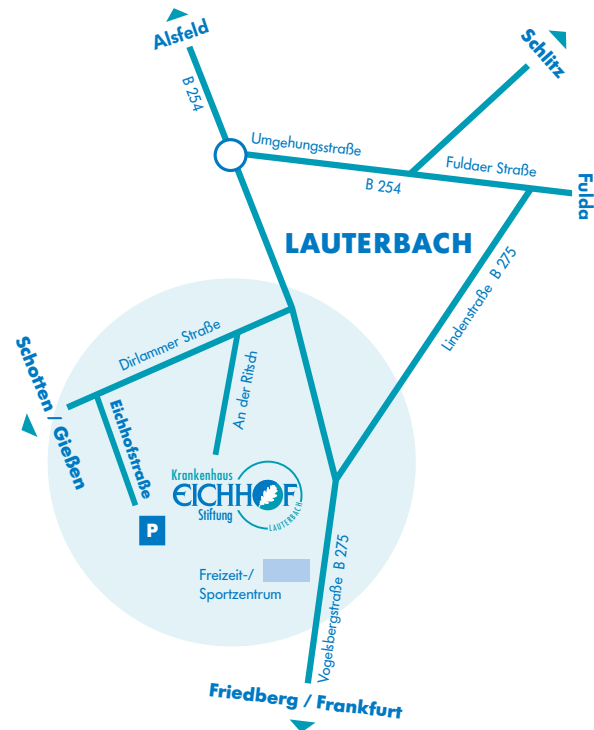
Im Vordergrund steht dabei die Reduktion der perioperativen Anämie. Durch unterschiedliche Maßnahmen vor, während und nach der Operation kann das Anämie-Risiko reduziert und der Einsatz von Blutkonserven verringert werden, wodurch die Patientensicherheit gesteigert wird.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einen Einblick in das **Patient Blood Management** geben und Sie über die diesbezüglichen Vorgehensweisen und Maßnahmen des Krankenhauses Eichhof informieren.

Das Krankenhaus Eichhof ist seit 2012 Mitglied im



www.eichhof-online.de



Krankenhaus Eichhof

Eichhofstraße 1
36341 Lauterbach
Telefon 06641 82-0
Telefax 06641 82-208
info@eichhof-online.de



Patienteninformation
zur Steigerung Ihrer Sicherheit

Was ist eine Anämie?

Eine Anämie oder Blutarmut ist eine Verminderung der Hämoglobinkonzentration im Blut.

Laut WHO Definition liegt eine Anämie bei Frauen ab einem Hämoglobinwert von <12 g/dl und bei Männern ab <13 g/dl vor. Die häufigste Ursache einer Anämie ist der Eisenmangel.

Was ist Hämoglobin?

Hämoglobin ist ein eisenhaltiger Proteinkomplex, welcher sich überwiegend in den roten Blutkörperchen befindet und den Sauerstofftransport zu den Organen ermöglicht.

Folgen einer Anämie

Durch die Verminderung der Hämoglobinkonzentration ist der Sauerstofftransport zu den Organen nicht mehr ausreichend gewährleistet. Der Körper reagiert darauf mit erhöhter Herzfrequenz, um das Blut schneller zu den Organen zu transportieren. Erste erkennbare Anzeichen sind dabei Körperschwäche und schnelle Ermüdung. Eine unbehandelte Anämie, wenn auch nur geringfügig, kann im Rahmen einer Operation die Komplikationsrate und damit die Sterblichkeit erhöhen.

Warum Patient Blood Management?

Eine Anämie stellt einen erheblichen Risikofaktor für zahlreiche gesundheitliche Komplikationen dar. Die Gabe von Blut freiwilliger Spender vermindert dieses Risiko kaum. Oftmals ist es nicht möglich, völlig auf den Einsatz von Fremdblut zu verzichten. Ziel ist es, mit ganz unterschiedlichen Maßnahmen den Einsatz von Fremdblut zu vermindern und es dem Patienten zu ermöglichen, aus eigener Kraft zu genesen.

Wie funktioniert das?

Durch die Ermittlung des individuellen Anämierisikos können bereits vor der Operation präventive Maßnahmen eingeleitet werden. Dazu wird Ihr Eisenstatus analysiert. Liegt ein Eisenmangel vor, behandeln wir Sie mit einer mehrstufigen intravenösen Eisengabe.

Der Einsatz von Fremdblut wird durch alle Maßnahmen des **Patient Blood Managements** deutlich reduziert. Damit erhöhen wir Ihre **Patientensicherheit**.

Wie gehen wir vor?

Wenn Sie sich einer größeren geplanten Operation unterziehen, nehmen wir Ihnen rechtzeitig (ca. 10 - 14 Tage) vorher Blut ab. Liegt ein Eisenmangel vor, erhalten Sie bereits an diesem Tag in der Medizinischen Aufnahme die erste Eiseninfusion. Zusätzlich erhalten Sie eine weitere Eiseninfusion am Tag vor der Operation und eine letzte Eiseninfusion nach der Operation.

Dabei ist es wichtig, dass Sie zuvor dem behandelnden Arzt Gegenanzeigen wie eine chronische Niereninsuffizienz, Eisenspeicherkrankheiten oder Eisenverwertungsstörungen sowie Allergien oder Unverträglichkeiten gegenüber der Eiseninfusion mitteilen.

Bei einer schweren Anämie vor einer größeren geplanten Operation wird der Operationstermin zu Ihrer eigenen Sicherheit verschoben. Weitere Untersuchungen zur Ursachenabklärung werden durchgeführt.

Ist nach der Operation eine Anämie noch deutlich nachweisbar, ist eine Kontrolle durch den Hausarzt oder Internisten zwei Monate nach der Operation empfehlenswert.

Weitere Maßnahmen

Der sorgfältige Umgang mit der Ressource Blut ist ein wesentlicher Faktor des **Patient Blood Management**.

Um den Einsatz von Fremdblut weitestgehend zu verringern, werden Blutverluste während der Operation reduziert. Dies erreichen wir, indem wir bei Ihnen unter anderem speziell auf das Gerinnungssystem achten als auch während der Operation das Wärmemanagement anwenden.

So erreichen Sie uns

Sollten Sie Fragen zum **Patient Blood Management** im Krankenhaus Eichhof haben, können Sie uns gerne kontaktieren:

Medizinische Aufnahme:

Montag - Donnerstag von 12.00 bis 14.00 Uhr
Telefon 0 66 41 82-760

Weiterführende Informationen erteilt Ihnen gerne:



Dr. med. Ines-Christin Josek
Leitende Oberärztin
Anästhesiologie und Intensivmedizin

Telefon 0 66 41 82-484
josek@eichhof-online.de

Bitte sprechen Sie uns an. Wir sind für Sie da!